

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

138. Curriculum für den Universitätslehrgang „Syriac Theology“ an der Universität Salzburg (Version 2022W)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen.....	2
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs.....	4
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen.....	5
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf.....	6
§ 7	Wahlmodul.....	8
§ 8	Master-Thesis	8
§ 9	(Pflicht-)Praxis	9
§ 10	Prüfungen	9
§ 11	Kommissionelle Abschlussprüfung (Masterprüfung)	9
§ 12	Lehrgangsbeitrag	9
§ 13	Evaluierung	9
§ 14	Inkrafttreten.....	10
§ 15	Übergangsbestimmungen.....	10
	Anhang I: Modulbeschreibungen.....	11
	Impressum.....	17

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2021 das von der Curricularkommission der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg in der Sitzung vom 10. Dezember 2021 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG) „Syriac Theology“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den ULG „Syriac Theology“ beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Der ULG ist ein Vollzeitstudium und umfasst vier Semester. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master of Arts (Continuing Education)“, abgekürzt „MA (CE)“ verliehen.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt (ECTS-AP). Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im ULG erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum ULG „Syriac Theology“ ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelor-, Diplom- oder Lehramtsstudiums mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung.
- (2) Grundkenntnisse der syrischen Sprache werden vorausgesetzt und beim Bewerbungsverfahren überprüft.
- (3) Studierende sollen einen Nachweis über Englischkenntnisse auf B2/C1-Niveau erbringen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass die Sprachkenntnisse den Vorgaben der Universität zu folgen haben.
- (4) Nach der Bewerbung erfolgt ein Interview zur Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen mit der Lehrgangleitung, die in der Folge über die Aufnahme in den ULG entscheidet.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

- (1) Die syrische (aramäische) Tradition gehört mit der byzantinischen (griechischen) und der westlich-abendländischen (lateinischen) zu den bedeutenden Strömen der Christenheit. Bis in das 14. Jh. erreichte sie die größte geographische Ausdehnung, von Ägypten bis Zentralasien und China, von der arabischen Halbinsel und Indien bis zum Kaukasus. Sowohl das Ostsyrische als auch das Westsyrische Christentum haben eine reiche religiöse Kultur in seinen jeweiligen pluralistischen Kontexten entwickelt. Daraus ging eine umfassende außereuropäische theologische Literatur und spirituelle Tradition hervor.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des ULG „Syriac Theology“ erhalten eine wissenschaftliche Ausbildung in syrischer Theologie, Sprache und Geschichte. Das Studium konzentriert sich auf jene Bereiche, die für das kulturelle und religiöse Verständnis dieser semitischen Tradition des Christentums von Relevanz sind. Dazu gehören die spezifischen Akzentsetzungen in Exegese, Philosophie, Theologie, Liturgie, Spiritualität, Patristik, Kirchenrecht, Kirchengeschichte, Ökumene und interreligiöser Dialog. Ebenso werden die Herausforderungen der Moderne (Migration, Emigration, Integration, Identität) wie auch Kompetenzen zur Umsetzung syrisch-theologischer Wissenschaft in Beruf und Alltag inmitten der kulturellen und religiösen Vielfalt einer globalisierenden Umwelt vermittelt. Dies bietet theoretische und praktische Qualifikationen für den Religionsunterricht, die Katechese, die pastorale und seelsorgerliche Arbeit im ökumenischen und interreligiösen Austausch. Der Abschluss des ULG qualifiziert für die weitere wissenschaftliche Arbeit im Fach „Syrische Theologie“ und berechtigt nach Maßgabe der weiteren gesetzlichen Bestimmungen zum Doktoratsstudium.

(3) **Gegenstand des Universitätslehrgangs**

Der ULG „Syriac Theology“ umfasst die Schwerpunkte Syrisch-aramäische Sprache und literarische Kompetenzen, Syrische Theologie und Philosophie, Exegese, Liturgiewissenschaft, Spiritualität, und Kirchengeschichte, Ökumene, Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Kirchenrecht, sowie die Herausforderungen der Moderne und des interreligiösen Dialogs. Der ULG vermittelt umfassende Fachkenntnisse der Syrischen Theologie und Literatur samt ihrer Entstehung im Kulturraum des Vorderen Orients und ihrer Verbreitung entlang der Seidenstraßen nach Zentralasien, Indien und China, wie auch die aktuelle Emigration in den Westen und die Situation in der Diaspora.

(4) **Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Der ULG „Syriac Theology“ dient der wissenschaftlichen Spezialisierung von Absolventinnen und Absolventen theologischer, geistes- und kulturwissenschaftlicher Studien und der qualifizierten akademischen Ausbildung für die Pastoralarbeit, Katechese, Erwachsenenbildung und den Religionsunterricht. Folgende Kompetenzen werden erzielt:

- a) Texte der syrischen theologischen Literatur selbständig übersetzen und bearbeiten;
- b) kompetent über die grundlegenden Schriften der syrischen Tradition, ihre Entstehung und ihren Inhalt sprechen können;
- c) Methoden des Umgangs mit und die Interpretation von biblischen, antiken und anderen historischen Texten, Literaturwerken und Quellen der syrischen Tradition beherrschen;
- d) theologische Gedanken- und Argumentationszusammenhänge analysieren, überprüfen und vermitteln;
- e) verbindliche Vorschriften der syrischen Tradition sachgemäß und kritisch hinterfragen und sich mit deren Potential zur Lösung aktueller theorie- und praxisbezogener Fragen kompetent auseinandersetzen;
- f) Formen syrischer Religionspraxis in unterschiedlichen individuellen, gesellschafts- und traditionsgebundenen Ausprägungen reflektieren und verantwortbar kommunizieren;
- g) religionspädagogische Zielvorstellungen entwickeln und den christlichen Glauben in den Herausforderungen der Gegenwart kritisch zur Geltung bringen;
- h) im Kontext der christlichen Ökumene und des interreligiösen Dialogs kommunizieren können.

(5) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des ULG „Syriac Theology“ stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- a) Akademische Laufbahn in Theologie, Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften, Orientalistik sowie in Archiven, Museen, Bibliotheken und Dokumentationswesen;
- b) Syrisch-orthodoxe Religions- und Sprachlehre an öffentlichen und privaten Schulen, wo syrisch-orthodoxer Religionsunterricht angeboten wird (z.B. Österreich, Deutschland) bzw. die syrische Sprache unterrichtet wird (z.B. Schweden) sowie in Pfarren und Gemeindezentren;
- c) Bildungswesen, katechetische und pastorale Arbeit in den Gemeinden und Diözesen der syrischen Kirchen weltweit;
- d) Institute und Einrichtungen für den interreligiösen und ökumenischen Dialog;
- e) Sozialberufe (besonders im Integrations- und Migrationsumfeld);
- f) Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

(6) Zielgruppen

Die Zielgruppen des ULG „Syriac Theology“ sind

- a) Interessentinnen und Interessenten aus der akademischen Welt der Theologie, Religions-, Kultur-, Sozial- und Geschichtswissenschaften, Orientalistik und Archäologie, die für ihre weiteren und vertiefenden Studien und wissenschaftlichen Forschungen Kompetenzen in der syrischen Theologie, Philosophie, Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte erwerben wollen;
- b) Interessentinnen und Interessenten der verschiedenen syrischen Kirchen, um sie auszubilden und ihnen Kompetenz in syrisch-christlicher Tradition, Theologie, Sprache und Geschichte zu vermitteln, welche für die Arbeit im Rahmen der Community im multi-soziokulturellen Kontext grundlegend sind, sei es für die Existenz der unterschiedlichen syrischen Traditionen in den ursprünglichen Heimatländern oder sei es im Prozess der Integration in Europa und anderen westlichen Ländern unter Beibehaltung der Sprache und Kultur.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der ULG „Syriac Theology“ beinhaltet sieben Module mit insgesamt 82 ECTS-AP. Weiters sind Wahlfächer im Umfang von 8 ECTS-AP zu absolvieren, bzw. ein Praktikum oder eine Exkursion, die von der Lehrgangsleitung bewilligt werden. Ferner ist ein Master-Thesis Seminar (2 ECTS-AP) zu belegen, eine Master-Thesis (22 ECTS-AP) abzufassen und die Masterprüfung (6 ECTS-AP) erfolgreich abzulegen.

	ECTS
Modul 1: Syrisch-aramäische Sprache und Literatur	19
Modul 2: Bibel und Exegese in der syrischen Tradition	10
Modul 3: Geschichte des syrischen Christentums	11
Modul 4: Liturgiewissenschaft	12
Modul 5: Syrische Theologie und Philosophie	13
Modul 6: Syrisches Christentum in Kontext	6
Modul 7: Kanonisches Recht und Praktische Theologie	11

Wahlmodul: Wahlfächer bzw. Praktikum oder Exkursion	8
Master-Thesis und -Prüfung: Master-Thesis begleitet von Master-Thesis Seminar und Masterprüfung	30
Summe	120

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im ULG sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Exkursion (EX) dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Studienorts. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Sprachkurs (SK) dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von sprachlichen Fertigkeiten anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Sprachkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Praktikum (PR) dient der Anwendung und Festigung von erlerntem Fachwissen und Methoden und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten. Ein Praktikum ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Praktika werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Schulpraktikum, ...).

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Der ULG „Syriac Theology“ ist als zweijähriges Vollzeitstudium konzipiert, er kann jährlich begonnen werden. Das erste Jahr findet in Präsenzform statt, das zweite kann nach Maßgabe der ULG-Leitung hybrid/online angeboten werden. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut. Einige Module erstrecken sich über mehrere Semester, da die Inhalte aufeinander aufbauen. Um einen Zwei-Jahres Rhythmus für einige Lehrveranstaltungen zu verwirklichen, werden sowohl im ersten und dritten Semester als auch im zweiten und vierten Semester einige der Lehrveranstaltungen abwechselnd angeboten. Damit dies effizient erreicht werden kann, sind die ECTS-AP der Master-Thesis auf zwei Semester verteilt.

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen aufgelistet. Die detaillierten Beschreibungen inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „Syriac Theology“								
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV

(1) Pflichtmodule

Modul 1: Syrisch-aramäische Sprache und Literatur								
Orientierung: Einführung in die Syrischen Studien	1	UV	2	2				
Syrische Sprache	8	SK	13	8	5			
Einführung in syrisch-aramäische Literatur	1	UV	2	2				
Einführung in die arabische Literatur des syrischen Christentums	1	UV	1	1				
Einführung in die semitische Sprachwissenschaft	1	VO	1	1				
Zwischensumme Modul 1	12		19	14	5			

Modul 2: Bibel und Exegese in der syrischen Tradition								
Einführung in die syrische Bibel	1	PS	2	2				
Syrische Exegese Altes Testament	2	VU	4		4			
Syrische Exegese Neues Testament	2	VU	4					4
Zwischensumme Modul 2	5		10	2	4			4

Modul 3: Geschichte des syrischen Christentums

Geschichte des syr. Christentums im persischen und oströmischen Reich	2	UV	3	3			
Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Umayyaden und Abbasiden	2	UV	3		3		
Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Mongolen, in Zentralasien und China	1	UV	2			2	
Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Osmanen, der modernen Epoche und Gegenwart	2	UV	3				3
Zwischensumme Modul 3	7		11	3	3	2	3

Modul 4: Liturgiewissenschaft

Einführung in allgemeine Liturgiewissenschaft und die orientalischen liturgischen Traditionen	1	UV	2	2			
West-syrische Liturgie	2	UV	4	4			
Ost-syrische Liturgie	1	UV	2			2	
Liturgie und Herausforderungen der Gegenwart	2	SE	4			4	
Zwischensumme Modul 4	6		12	6		6	

Modul 5: Syrische Theologie und Philosophie

Frühe syrische Theologie (1.-5. Jh.)	1	VO	2	2			
Systematische Theologie	2	UV	4		4		
Entwicklung und Theologie der syrischen Spiritualität und des Mönchtums	2	SE	4			4	
Philosophie bei den syrischen Autoren	2	UV	3				3
Zwischensumme Modul 5	7		13	2	4	4	3

Modul 6: Syrisches Christentum in Kontext

Interreligiöser Dialog: Beziehungen zur islamischen Welt	1	UV	2		2		
Ökumene: Syrisches Christentum und die anderen christlichen Traditionen – Geschichte und Gegenwart	1	UV	2		2		
Syrisches Christentum und die Herausforderungen der Moderne: Globalisierung, Integration, Identität und Nationalismus	1	SE	2				2
Zwischensumme Modul 6	3		6		4		2

Modul 7: Kanonisches Recht und Praktische Theologie

Die Geschichte und Entwicklung des Kanonischen Rechts im syrischen Christentum	2	UV	3	3			
--	---	----	---	---	--	--	--

Vertiefung Kirchenrecht: aktuelle Synodal- und Diözesanbeschlüsse und ihre Umsetzung	1	SE	2		2		
Pastoraltheologie	2	UV	3			3	
Religionspädagogik	2	UV	3			3	
Zwischensumme Modul 7	7		11	3	2	6	

Summe Pflichtmodule	47		82	30	22	18	12
----------------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

(2) Wahlmodul lt. § 7

Wahlmodul							
Summe Wahlmodulkataloge	4		8		8		

(3) Master-Thesis und -Prüfung

Master-Thesis Seminar	1	SE	2			2	
Master-Thesis			22			10	12
Masterprüfung			6				6
Summe Master-Thesis und -Prüfung	1		30			12	18

Summen Gesamt	52		120	30	30	30	30
----------------------	-----------	--	------------	-----------	-----------	-----------	-----------

§ 7 Wahlmodul

Es ist ein Wahlmodul zu absolvieren. Die Studierenden können in Absprache mit der Lehrgangsführung entweder zwei Fächer, jeweils mit mindestens 4 ECTS-Anrechnungspunkten, aus dem gesamten Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät belegen, und/oder ein Praktikum belegen bzw. an einer facheinschlägigen Exkursion teilnehmen.

§ 8 Master-Thesis

- (1) Die Master-Thesis dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der syrischen Theologie selbständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Master-Thesis soll mit einem der Module des ULG „Syriac Theology“ in sachlichem Zusammenhang stehen. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder es aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen.
- (3) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten. Die Master-Thesis ist außer in schriftlicher Fassung auch elektronisch abzugeben.
- (4) Die Master-Thesis soll einen Umfang von ca. 220.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) aufweisen. Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Master-Thesis beträgt 22 ECTS-AP (= 550 Stunden).
- (5) Die Beurteilung der Master-Thesis und die Abhaltung der Prüfung über die Master-Thesis erfolgt durch die Lehrgangsführung oder eine von der Lehrgangsführung benannte Person, die aus dem

Pool der Lehrgangsreferentinnen und -referenten oder des Lehrpersonals der Universität Salzburg stammt oder die eine andere fachlich hochqualifizierte Person sein kann. Erfolgt die Beurteilung der Master-Thesis nicht durch die Lehrgangsleitung, so ist die Begutachtung und Benotung durch die Lehrgangsleitung zu bestätigen.

§ 9 (Pflicht-)Praxis

- (1) Im ULG „Syriac Theology“ ist keine Pflichtpraxis vorgesehen. Allerdings kann eine facheinschlägige Praxis im Ausmaß von bis zu 200 Arbeitsstunden (entspricht 8 ECTS-AP) als Wahlfach absolviert werden.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in von der Lehrgangsleitung anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung der Praxis und der gewählten Institution an die Lehrgangsleitung ist erforderlich und von dieser zu bewilligen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praxis seitens der Lehrgangsleitung unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praxisstellen nicht möglich sein, einen Praxisplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.

§ 10 Prüfungen

Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.

§ 11 Kommissionelle Abschlussprüfung (Masterprüfung)

- (1) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und Module, des Master-thesis Seminars und die positive Beurteilung der Master-thesis.
- (2) Der ULG „Syriac Theology“ wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-AP abgeschlossen. Diese besteht aus
 - a. einem kurzen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten über die Master-thesis;
 - b. der anschließenden Beantwortung der Fragen der Prüfungskommission zur Arbeit aus der Perspektive des Moduls der Master-thesis (Defensio);
 - c. und einem Zweitfach aus dem ULG „Syriac Theology“. Das Zweitfach kann von den Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, darf jedoch nicht dem gleichen Fachbereich angehören, in dem die Master-thesis verfasst worden ist.

§ 12 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 13 Evaluierung

Der ULG wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten sowie der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt folgt. Es ist auf jene Studierenden anzuwenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 mit dem ULG „Syriac Theology“ beginnen.

§ 15 Übergangsbestimmungen

Studierende, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums bereits im ULG „Syriac Theology“ nach der Version 2015 (Mitteilungsblatt Nr. 81 vom 26.3.2015) studieren, haben das Recht, ihr Studium nach diesen Vorschriften bis zum 30.09.2023 abzuschließen. Nach diesem Zeitpunkt werden sie unter Anrechnung der bis dahin erbrachten Studienleistungen diesem Curriculum unterstellt.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Syrisch-aramäische Sprache und Literatur
Modulcode	ST 1
Arbeitsaufwand gesamt	19 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - die syrisch-aramäische Tradition inklusive der christlich-arabischen Literatur im Kontext der semitischen und orientalischen Studien einordnen; - die syrisch-aramäische Sprache als Medium für syrische Literatur beherrschen, sie im Sinne des spezifischen Profils syrischer Theologie anwenden, die Geschichte des Syrischen, seine Struktur, seine Poesie und Forschungsmethodik durchschauen und in einen größeren Kontext einordnen; - das Syrisch-Aramäische als Sprache des syrischen Christentums in Verhältnis setzen mit den altaramäischen und neo-/modernen Dialekten; - selbständig und wissenschaftlich mit Quellen der syrischen Tradition umgehen können.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachkurs auf mittlerem Anspruchsniveau und Fortgeschrittenenkurs; - Forschungsmethodologie, Kataloge syrischer Manuskripte und Druckwerke sowie verwandter Literatur, Kodikologie, Bezugsgrammatiken, Lexika, syrische Bücherreihen, Journals, Zeitschriften, bibliographische Hilfsmittel, Handschriften und Manuskripte; - Einführung in die altaramäische Sprache und ihre Dialekte (biblisches und Targum-Aramäisch); - Einführung in die modernen Dialekte bzw. Sprachen des Aramäischen/Syrischen. - Einführung in die christlich-arabische Literatur
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> a) Orientierung: Einführung in die Syrischen Studien b) Syrische Sprache c) Einführung in syrisch-aramäische Literatur d) Einführung in die arabische Literatur des syrischen Christentums e) Einführung in die semitische Sprachwissenschaft
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d) + e)

Modulbezeichnung	Bibel und Exegese in der syrischen Tradition
Modulcode	ST 2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Inhalte der Bibel und ihrer Überlieferung in der syrischen Tradition kennen; - Klassische Exegese, z.B. literarisch-historische, allegorische, topologische und anagogische Interpretation; - Methoden der modernen Bibelexegese und Bibelwissenschaft beherrschen und anwenden können.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bibel in der syrischen Tradition: Peshitta, Syro Hexapla, Diatessaron, Cureton-Syrer, Sinaiticus, Philoxenus, Harklensis; - Biblische Manuskripte, Lektionare und ihr Gebrauch in der Liturgie, gedruckte Editionen, Übersetzungen; - Syrische Gelehrte und Heilige Schriften (u.a. Ephrem, Jakob von Edessa, John von Mossul, Moses Bar Kepha, Daniel von Salah, Dionysius Bar Salibi, Philoxenus von Mabbug, Is-hodad von Merv); - Klassische Exegese im Spannungsfeld der modernen Hermeneutik.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Einführung in die syrische Bibel b) Syrische Exegese Altes Testament c) Syrische Exegese Neues Testament
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c)

Modulbezeichnung	Geschichte des syrischen Christentums
Modulcode	ST 3
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung des syrischen Christentums und der christlichen Kirchen als Teil der allgemeinen historischen Entwicklung begreifen und die Vernetzung mit anderen Religions- und Kulturbereichen verstehen; - die Hauptstationen des geschichtlichen Weges der syrischen Kirchen von den Anfängen bis zur Gegenwart kennen; - die komplexen historischen und gegenwärtigen Entwicklungen des syrischen Christentums in den Stammländern und den pluralistischen Kontexten der Diaspora verstehen und reflektieren.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Syrisches Christentum im Römischen und Persischen Reich der Spätantike, Synoden und Konzilien im Spannungsfeld von Rezeption und Widerspruch, historisch-politischer Kontext; - Verbreitung der Syrischen Kirchen in Zentralasien und China, besonders in Indien (Thomaschristen); - Christen und Christinnen im Kontext des Islam und der Mongolen; - Begegnung mit dem Westen: Kreuzfahrer, katholische und protestantische Missionen; - Christen und Christinnen im Spannungsfeld von Osmanischem Reich und Kolonialmächten, Folgen des Ersten Weltkrieges bis zur aktuellen Situation der Syrischen Christenheit weltweit.
Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> a) Geschichte des syr. Christentums im Persischen und oströmischen Reich b) Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Umayyaden und Abbasiden c) Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Mongolen, in Zentralasien und China d) Geschichte des syr. Christentums zur Zeit der Osmanen, der modernen Epoche und Gegenwart
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft
Modulcode	ST 4
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Die Liturgie der syrischen Kirchen, ihre Theologie, Struktur und Praxis in ihrem Kontext verstehen; - Ergebnisse vergleichender liturgiewissenschaftlicher Forschung kennen und kritisch evaluieren; - die kirchliche Praxis kritisch analysieren und unter kirchlichen Vorgaben an ihrer Weiterentwicklung mitarbeiten können.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine orientalische Liturgiewissenschaft - Kirchenjahr und Feste des Jahreskreises; - Liturgische Bücher (Lektionare, Shhimo, Penqitho, Huthoyo, M'ad'dono, Shbitho, Hudra); - Theologie syrischer Liturgiekommentatoren und -kommentatorinnen (u.a. Jakob von Edessa, Georg der Araberbischof, Dionysius Bar Salibi); - West- und Ostsyrische Liturgie und Hymnologie (Mimre, Madrashe, Qola, Onitha etc.), Metren, Strophen, Reim, Rhythmus, Akrostik; - Syrische Sakramentenlehre und ihr ökumenischer Kontext.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Einführung in allgemeine Liturgiewissenschaft und die orientalischen liturgischen Traditionen b) Westsyrische Liturgie c) Ostsyrische Liturgie d) Liturgie und Herausforderungen der Gegenwart
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

Modulbezeichnung	Syrische Theologie und Philosophie
Modulcode	ST 5
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Die spezifische dogmengeschichtliche Entwicklung im syrischen Sprach- und Kulturraum paradigmatisch kennen und kontextuell analysieren; - die Grundzüge der systematischen Theologie der syrischen Kirchen kennen, einordnen und darstellen; - Gegenwartsfragen der syrischen Theologie identifizieren und darüber selbständig reflektieren; - Befähigung zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte und ethischer Normen; - Befähigung zum theologischen Diskurs im Spannungsfeld von Vernunft und Glaube.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Semitisch-poetische und symbolische Theologie der frühen syrischen Kirche in Hymnen, Mimre und Madrashe; - Christologische und ekklesiologische Entwicklungen in der ost- und westsyrischen Theologie; - Geschichte des Mönchtums und der Spiritualität im syrischen Orient, Hagiographien, Märtyrerakten; - Ausgewählte theologische Themen der syrischen Renaissance; - Lektüre und Interpretation theologischer, philosophischer und naturwissenschaftlicher syrischer und christlich-arabischer literarischer Texte.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Frühe syrische Theologie (1.-5. Jh.) b) Systematische Theologie c) Entwicklung und Theologie der syrischen Spiritualität und des Mönchtums d) Philosophie bei den syrischen Autoren
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

Modulbezeichnung	Syrisches Christentum in Kontext
Modulcode	ST 6
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - interreligiöse Beziehungen der Vergangenheit und Gegenwart kennenlernen und verstehen; - das Verhältnis der syrischen Tradition zu den anderen Religionen und Konfessionen in gegenwärtigen pluralen Lebenswelten reflektieren; - ökumenische Dialoge und Übereinkünfte im Kontext der weltweiten ökumenischen Bewegung erfassen und in die Praxis umsetzen; - die Herausforderungen der Moderne, Globalisierung, Migration und Integration analysieren; - den gegenwärtigen Identitätsdiskurs kompetent führen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Gegenwart der interreligiösen Beziehungen, insbesondere mit dem Islam - Geschichte und Gegenwart der ökumenischen Beziehungen, Dialoge und Übereinkünfte - Prinzipien interkonfessionellen und interreligiösen Lernens; - Herausforderungen der Globalisierung, der gegenwärtigen Migration, Integration und Identitätsproblematik.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Interreligiöser Dialog: Beziehungen zur islamischen Welt b) Ökumene: Syrisches Christentum und die anderen christlichen Traditionen – Geschichte und Gegenwart c) Syrisches Christentum und die Herausforderungen der Moderne: Globalisierung, Integration, Identität und Nationalismus
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c)

Modulbezeichnung	Kanonisches Recht und Praktische Theologie
Modulcode	ST 7
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS-AP
Learning Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung und Geschichte des kanonischen Rechts in der ost- und westsyrischen Tradition erfassen; - Kanonische Entscheidungen und Synodalbeschlüsse auf ihre Umsetzbarkeit in die Praxis analytisch hinterfragen und an ihrer Weiterentwicklung mitarbeiten; - pastoraltheologische Kenntnisse, pastorale Handlungsfelder und seelsorgliche Selbstkompetenzen aneignen und anwenden; - religionspädagogische und religionsdidaktische Fragestellungen vor dem Hintergrund religiöser Sozialisations- sowie interkultureller Erziehungs- und Prägungsprozesse entwickeln; - Religionsunterricht auf Basis von Lehrplänen, Unterrichtsmaterialien und Medien didaktisch und methodisch zielgruppengerecht konzipieren und anwenden.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kanonisches Recht: Ostsyrisch und Westsyrisch; - Synodale Beschlüsse; - Pastorale Situation der syrischen Christen und Christinnen in den Stammländern und der Diaspora; - religiöse und kulturelle Erfahrungen in den Pfarren, Berufsleben und Schulen, Fragen des Zusammenhangs von Tradition und Moderne, Kultur und Religion; - Allgemeindidaktische Modelle und didaktische Modelle des Religionsunterrichts, Unterrichtsmethoden, Unterrichtspläne, Unterrichtsmodelle und Schulbuchanalysen; - Religionslehrer/innen im Spannungsfeld zwischen Kirche und Staat.
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Geschichte und Entwicklung des Kanonischen Rechts im syrischen Christentum b) Vertiefung Kirchenrecht: aktuelle Synodal- und Diözesanbeschlüsse und ihre Umsetzung c) Pastoraltheologie d) Religionspädagogik
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
 Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
 Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
 Redaktion: Johann Leitner
 alle: Kapitelgasse 4-6
 A-5020 Salzburg